
RADWANDERUNG IM NATURPARK SCHÖNBUCH

Eine wunderschöne, teils sonnige Radtour im Schönbuch, dem 156 qm großen kompakten Waldgebiet zwischen Herrenberg und Tübingen, haben Inge und Wolfgang Günthner für 16 Teilnehmer der Radgruppe des SWV Dobel am Samstag organisiert.

Nachdem alle Radler auf dem Herrenberger Waldfriedhofparkplatz ihre Bikes vom PKW entladen hatten begann die Tour Richtung Bebenhausen.

Vorbei am Dammwildgehege durchquert man den Naturpark Schönbuch auf gut befestigtem, sanft abfallendem Waldweg. Entlang des Goldersbach bieten sich immer wieder Möglichkeiten zur Rast oder zum Grillen.

Kurzentschlossen machten wir einen Abstecher steil hinauf zur königlichen Jagdhütte. Diese wurde auf der Hochebene des Steingart 1888 durch den damaligen Kronprinzen Wilhelm II als geräumiges Blockhaus erbaut. Heute ist die Jagdhütte ein beliebtes Ausflugsziel und für uns der ideale Platz für eine wohlverdiente Rast. Gut gestärkt ging es dann wieder steil bergab auf den Radweg und weiter Richtung Bebenhausen. Als sich der Wald dann lichtete hatten wir sogleich das geschichtsträchtige Kloster Bebenhausen im Blick. Teile des mittelalterlichen Klosters wurden im 19. Jahrhundert zum Schloss umgebaut, in dem später das letzte württembergische Königspaar seinen Lebensabend verbrachte. Der Rundgang durch die alten historischen Gemäuer, den herrlich duftenden Kräutergarten und die von einigen unserer Radler besuchte Schlossküche haben sich gelohnt.

Gemütlich machten wir uns wieder auf den Rückweg durch das idyllische Goldersbachtal.

Am Soldatengrab des jungen Soldaten Wagner, einer symbolhaften Grabstätte und Mahnmal gegen den Krieg, legten wir nochmals eine kurze Rast ein. Der letzte Teil dieser schönen, ca. 40 km langen Radtour führte uns dann gemächlich bergauf wieder zurück zum Ausgangspunkt Waldfriedhof.

Die Heimfahrt unterbrachen wir dann in Althengstett zur gemütlichen Einkehr im Hengstetter Hof. Herzlichen Dank an die beiden Organisatoren